



Begeisterte Schülerinnen und Schüler: Rund 250 Preise des 71. Europäischen Schülerwettbewerbs wurden im Europa-Park Erlebnis-Resort vergeben

Preisverleihung beim 71. Europäischen Schülerwettbewerb im Europa-Park

14. Juni 2024

Unter dem Titel "Europa (un)limited" fand in diesem Jahr der 71. Europäische Schülerwettbewerb der Europa-Union im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald statt. Die Verleihung der Orts-, Landes- und Bundespreise erfolgte wieder traditionell passenderweise im Europa-Park. Die Schülerinnen und Schüler der teilnehmenden Schulen erhielten dabei 219 Ortspreise, 32 Landespreise und fünf Bundespreise. Insgesamt beteiligten sich neun Schulen aus acht Gemeinden.

Nach der Begrüßung durch Lukas Scheub, dem Beauftragten der Geschäftsführung für Public Affairs im Stab der Geschäftsführung des Europa-Park übernahm der Bürgermeister der Europastadt

Breisach, Oliver Rein, in seiner Funktion als Erster Vorsitzender der Europa-Union Breisgau-Hochschwarzwald die Moderation der Veranstaltung. Er vertrat zudem auch stellvertretend den kurzfristig

terminlich verhinderten Landrat des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald, Christian Ante. Von der Projektleitung des Europäischen Wettbewerbs Baden-Württemberg war Nils Bunjes aus Stuttgart angereist. Die Bürgermeister Klaus-Michael Tatsch aus Hinterzarten und Gerrit Reeker aus Titisee-Neustadt unterstützten zudem aktiv bei der Preisverleihung. Im Anschluss an die Veranstaltung erlebten die Schülerinnen und Schüler einen aufregenden Tag mit den über 100 Attraktionen und Shows im Europa-Park.

Mit dem diesjährigen Motto waren die Kinder und Jugendlichen aufgefordert, zum Beispiel darüber nachzudenken, wo sie Grenzen ziehen, wo sie Grenzen einreißen, welche von ihnen überbrückt werden und welche von ihnen für richtig befunden werden. Als Grundlage für die künstlerischen,

kreativen Werke waren fünf verschiedene Module vorgeschlagen. So konnten Arbeiten in unterschiedlichster Form eingereicht werden, wie zum Beispiel Gemälde, Film, Gedicht, Song, Comic, Rede, Poetry Slam, Skulptur oder auch Street Art. Die Preisverleihung mit den im Hintergrund eingespielten Werken zeigte: Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt.

Die teilnehmenden Schulen im Überblick: Hugo-Höfler-Realschule in Breisach, Max-Planck-Realschule in Bad Krozingen, Sommerberg Grundschule in Buchenbach, Jengerschule in Ehrenkirchen, Schule Birklehof Hinterzarten, Grundschule und Marie-Curie-Gymnasium in Kirchzarten, Schule am Bürgle Gemeinschaftsschule in March und Realschule in Titisee-Neustadt.